



TITEL: Wanderbeschreibung „Huzenbacher See“



Huzenbacher See

Huzenbach
Huzenbacher See
Seeblick
Silberberg
Huzenbach

eine
RUND-Wanderung

Zufahrt mit dem Kfz:	Über die Bundesstraße B 462.
Empfohlener Start der Wanderung:	In Huzenbach, gleich nach dem Abbiegen von der Bundesstrasse bei der Parkanlage an der Seebachstrasse.
Kartenmaterial:	Blatt-2 Baden-Baden - Hornisgrinde (M = 1:50000) ISBN 3-89021-498-3 (Landesvermessungsamt BW)

Besondere Hinweise:	Die Strecke ist sehr gut ausgeschildert, nicht zu lang und für Newcomer gut geeignet.			
----------------------------	---	--	--	--

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle.

Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein).

Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2001 K.-P. Kuhna (KPKproject)



TITEL: Wanderbeschreibung „Huzenbacher See“

1. Wir folgen dem blauen Rauteweg mit weißem Querstrich durch das Seebachtal direkt zum Huzenbacher See.
2. Huzenbacher See (747 m ü.N.N.). Der See verfügt über eine große Anzahl von Seerosen, deren Blüte im Juli/August den See besonders attraktiv werden lässt.
3. Wir bleiben ständig auf dem Rauteweg.
4. Überqueren der Holzbrücke am See und abbiegen Richtung Zwickgabel (links).
5. Nach ca. 50 Meter (!) rechts in den Pfad steil bergauf "Seeblick Steilaufstieg" einbiegen.
6. Die blaue Raute führt stramm bergan. Vorsicht ist angebracht!
7. Auf dem Hauptweg angekommen, diesen links einschlagen.
8. Wir bleiben linkerhand und gehen in Richtung "Huzenbacherseeblick 0,5 km".
9. Seeblick lädt zur kurzen Rast.
10. Den gleichen Weg wieder zurück bis zur Wegspinne.
11. Hier bietet sich die Möglichkeit geradeaus auf dem Fahrweg Richtung Silberberg/Huzenbach heimwärts zu schlendern oder, wie von mir empfohlen wiederum rechts in den Pfad einzuschlagen und den Steilaufstieg abwärts zu wiederholen.
Ich finde den Abstieg lebendiger und fetziger als auf der Fahrstrasse zu schlendern.
12. Wir kommen wieder an den Huzenbach See und gehen, auf dem Hauptweg angelangt, wieder links in Richtung der Bänke am See.
13. Geradeaus geht es auf dem nach Schönmünzach führenden Rauteweg (blaue Raute, wie gewohnt) in Richtung Silberberg.
14. Vorbei am Waldparkplatz kommen wir nach Silberberg wo wir den Rauteweg (welcher nach Schönmünzach weiterführt) verlassen und immer auf der Hauptstrasse bleibend bergab Huzenbach zumarschieren.
15. Wir erreichen Huzenbach und unseren Parkplatz.

Anmerkung:

Die gesamte Strecke wurde von mir im Oktober 2001 abgewandert und war einwandfrei begehbar. Kurz vor Ende des Steilaufstiegs muß, infolge Holzfällarbeiten, einigen umgelegten Bäumen ausgewichen werden, was ein teilweises Verlassen des ursprünglichen Raute-Pfads zur Folge hat. Man achte auf die Orientierung! Der Hauptweg (Pos. 7) wird aber nach einigen hundert Metern erreicht. Auf dem Hauptweg geht es links weiter zur Wegspinne und dann wieder links zum ausgeschilderten "Seeblick".

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle.

Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein).

Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2001 K.-P. Kuhna (KPKproject)